

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Wegen schlechter Behandlung seiner Pferde bestraft.

Carlea, 27. Sept. — J. D. Johnson, ein Farmer von Carlea, mußte, weil er seine Pferde schlecht behandelt und damit einen Akt von Tierquälerei begangen hatte, eine Strafe von \$3 und die Unkosten (\$8.25) beim Friedensrichter bezahlen. Nach Aussagen der Polizei hatte Johnson seine Pferde an den Hinterbacken mit einem Gabelstocher gefaßt, was die Pferde sehr schmerzhaft war. Johnson wurde verurteilt, daß, falls er etwas noch einmal solches tun sollte, er viel härter bestraft werden würde. Als Entschuldigung gab der Mann die dringende Erntezeit an.

Beim Sturz vom Pferd getötet.
Saskatoon, 27. Sept. — Ruth Denhart, 15 Jahre alt, fiel von ihrem Pferd, als sie an einer Wiese im Park von Robertson, zwei Meilen östlich von Saskatoon, spazieren ging. Sie wurde von dem Pferd überfahren und starb sofort. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Wilde Reibentener.
Winnipeg, 26. Sept. — In einer Garage in Redvers, kam am Sonntag Abend ein wilder Reibentener, ein kleiner, dunkler, schuppiger Reibentener, der die Hände und Füße mit roten, schuppigen Haut bedeckt hatte. Er wurde von einem Mann gefangen und in ein Gefäß mit Wasser gegeben. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Ein Anabe schwer verletzt.
Saskatoon, 27. Sept. — Lawrence Macdonald, ein junger Mann von 17 Jahren, wurde am Sonntag in der Nähe von Saskatoon schwer verletzt. Er wurde von einem Pferd überfahren und starb sofort. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Ein Anabe schwer verletzt.
Saskatoon, 27. Sept. — Lawrence Macdonald, ein junger Mann von 17 Jahren, wurde am Sonntag in der Nähe von Saskatoon schwer verletzt. Er wurde von einem Pferd überfahren und starb sofort. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Ein Anabe schwer verletzt.
Saskatoon, 27. Sept. — Lawrence Macdonald, ein junger Mann von 17 Jahren, wurde am Sonntag in der Nähe von Saskatoon schwer verletzt. Er wurde von einem Pferd überfahren und starb sofort. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Ein Anabe schwer verletzt.
Saskatoon, 27. Sept. — Lawrence Macdonald, ein junger Mann von 17 Jahren, wurde am Sonntag in der Nähe von Saskatoon schwer verletzt. Er wurde von einem Pferd überfahren und starb sofort. Die Polizei ist noch im Begriff, die Umstände zu untersuchen.

Lejegeld

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenem Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“

Regina, Sask.

1835 Halifax Street.

Beiliegend überfende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar

1927.....\$.....

dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1928 2.50

Zusammen.....\$.....

Mein Name ist.....

Meine Post-Office Adresse ist.....

Proving.....

Korrespondenzen.

St. Paul, 28. Sept. — Sehr geehrter Herr Redakteur! Hiermit erlaube ich Sie höflichst, nachstehenden Artikel im „Courier“ veröffentlicht zu werden:

Am 7. Sept. erschien unter dem Titel „Bericht zur Gründung einer deutschen Kolonie“ ein Aufsatz im „Courier“.

Ich persönlich interessierte dieser Aufsatz weniger, es sind aber von verschiedenen Seiten Anfragen an mich gekommen, ob die in dem Aufsatz gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen, ob das „Unternehmen“ wegen finanzieller Schwierigkeiten in die Brüche gegangen sei usw. Ich habe mich deshalb veranlaßt, darauf zu erwidern, daß die Tatsachen, wie sie sind, anzugeben, obgleich in der Vorrede Nummer des Couriers schon eine Erwiderung erschien.

Im Voraus möchte ich bemerken, daß von einem „Unternehmen“ gar keine Rede sein kann; es sind lediglich 18 Leute mit Herrn Dr. Schmidt v. Seiberg von Deutschland nach hier gekommen, zu denen auch ich gehöre. Von diesen hatten 6-8 die Absicht, Deutschland zu übernehmen. Unterwegs, auf dem Schiff, schliefen sich aus noch 4 Leute an, um mit nach St. Paul zu kommen. Bei unserer Ankunft in St. Paul legte Regemitter ein, wodurch eine Handlung vorläufig unmöglich wurde. Dank der liebenswürdigen Gastfreundschaft des Herrn Farmer Dornes fanden wir hier eine gute Unterkunft.

Es wurde dann zuerst Land westlich von hier begeben, und jedoch nicht den rechten Anlauf. Darauf folgten ca. 8 Leute nach Norden in die Gegend von Voss Lake. Das Land war hier sehr gut, es lag jedoch zu weit von der Bahn entfernt, auch waren die Wege sehr schlecht, daß der Verkehr unmöglich wurde. Auf dem Wege nach Voss Lake, auf dem wir uns befanden, wurde ein Unfall verursacht, bei dem ein Mensch getötet wurde.

Es haben nun 6 Leute westlich von hier in der Gegend des Red Deer heimlich angekommen. 5 haben Land auf Vorabie Hill gekauft, zum Teil für \$1.00, zum Teil für \$2.00. Die 6. Person hat sich in der Gegend von Voss Lake niedergelassen. Diese haben bereits in Deutschland mit dem Herrn Dr. Schmidt v. Seiberg vereinbart, vorerst, bis sie Land und Ernte bekommen, bei ihnen zu arbeiten, sich dann aber selbständig zu machen und schließlich zu farmen. Wie ich bereits sagte, haben sich diese bereits in Voss Lake niedergelassen.

Wenn nun von manchem hier angenommen wurde, daß die Leute, welche mit Dr. Schmidt kamen, „goldene Schätze“ mit nach hier gebracht hätten, weiß ich nicht, wie sie zu dieser Annahme kamen; von den Leuten selbst hat hierzu wohl niemand Veranlassung gegeben. Mir persönlich ist bekannt, daß einige der nach hier gekommenen Leute in Deutschland über bedeutende Mittel verfügten; ob sie diese in Canada anlegen gedenken, weiß ich nicht. Meiner Ansicht ist es außerdem nicht die Sache, daß man mit solchen Mitteln nach hier kommt, sondern mit dem besten Willen und dabei sparsam ist. Man hat sich trotz vieler Geldes nicht vorwärts getrieben, weil er nicht arbeiten wollte oder konnte, dagegen sind Leute mit geringen Mitteln dank ihrer Arbeit und Sparsamkeit heute wohlhabende und zufriedene Farmer.

Jedenfalls sind alle, bis auf zwei, denen die Verhältnisse hier nicht zusagten und nach Deutschland zurückgekehrt sind, die mit Herrn Dr. Schmidt nach hier kamen, gut untergebracht und zufrieden. Das ist viel das Verdienst des Herrn Schneiders hier, der seine Mühe und Zeit sparte, um die Wünsche eines jeden zu berücksichtigen, ist bereits erwähnt.

Zu bemerken ist, daß der Schreiber des Aufsatzes, ein Deutscher, mehrere Jahre im Lande und an Erfahrungen reich ist, die ihn nun seinen Landsleuten, die sich hier anstellen wollen, gerne zur Verfügung stellen lassen möchte. Aus dem Aufsatz geht dies weniger hervor, im Gegenteil, man möchte fast glauben, daß sich der Verfasser über seine Landsleute, die als „Reinlinge“ hier Kolonien bauen, lächerlich über sie macht, wie er schreibt, lästige Menschen. Sollte ich mich irren und der Schreiber will wirklich seinen Landsleuten, die nach Canada kommen wollen, gute Ratschläge geben, möchte ich ihm raten, dies durch einen entsprechenden Aufsatz in einer beliebigen Zeitung in Deutschland zu tun. Welchen Zweck der von ihm in dieser Aufmachung hier im Courier veröffentlichte Artikel haben soll, noch dazu nachdem sich alle Leute, die er angeht, angeordnet haben, ist mir und vielen andern nicht klar.

Falls der Verfasser des Artikels sich mit mir in Verbindung setzen will, zwecks Beilegung meinerseits, kann er meine Adresse irgendwo beim Courier erfahren. Ich habe die Beilegung gerne an, obgleich ich hier zu Lande auch nicht mehr ganz unerfahren bin.

Grasgow, 26. Sept. — Sehr geehrte Redaktion! Ich werde wohl gedacht haben, was mit mir und auch mit Grasgow passiert ist, daß man von mir nicht mehr hört. Viele werden neugierig sein, etwas von Grasgow zu erfahren. Ich habe immer geglaubt, ein anderer werde zu jeder Zeit, um etwas über die hiesigen Verhältnisse zu berichten, aber leider meldet sich niemand. So wird mir nichts anderes übrig bleiben, als

berichten, was ich von hier noch zu berichten habe. Ich habe die Freude, daß die deutsche Kolonie in Grasgow, drei Deutsche

Donnerstag ist 95c Tag bei Williams

Ready to Wear Spezialitäten - 2. Stock

10 Däugend flannelette Frauen-Nachtleider
In vier verschiedenen Arten, mit rundem Ausschnitt und kurzen Ärmeln, alle mit zierlichen Kontrastfärbungen. In Vierzehnfärbung und weiß.
Am Donnerstag jedes 95c

„Lavender Line“ Frauenkombis
Eine spezielle Qualität aus feinem gerippten Cotton, in „Cotton Cut“ Stil, Mittel und große Nummern.
Am Donnerstag jedes 95c

Hauschürzen und Kleider.
24 Däugend große Ginghamhürzen und Hauskleider, aus gutem Gingham gemacht. Eine Auswahl aus verschiedenen ansehnlichen Modellen, genug gute Modarten und Farben, aus denen Sie wählen können.
Am Donnerstag nur 95c

Gute Gelegenheit für einen hübschen Hut.

Nur 50 hübsche Hüte, in modernen Formen. Aus Velour und Velvet mit Seide, Mittelgröße, geeignet für Mädchen und Frauen. In Schwarz, Braun, Rosa, Blau, Grau und anderen Farben. Kleine und große Outfits.
Am Donnerstag jedes 95c



Befondere Bargains im Basement

200 Kinderkleider
Aus Broadcloth und Gingham, in hübschen Mustern und einfachen Farben. Für 6 bis 14jährige Mädchen.
Wert von \$1.00. Donnerstag 95c

Knit-Shirts (Hemden) für Männer
Aus guter Qualität und in hübschen Mustern. Größen 14 bis 17. Reg. Wert \$1.50. Donnerstag 95c

Ganzwollene, leichte, weiche Socken für Männer
Gute, schwere Qualität. Reg. zu 50c das Paar. Donnerstag, 3 Paar für 95c

Kantendeckelungen und Unterhosen für Damen
Ganz besonders gute Werte unter denselben.
Am Donnerstag, 2 Paar für 95c

26 Zoll Reich-Gingham
Sehr hübsche Muster, und gute Farben. Sie werden gewiß eines derselben haben wollen.
Donnerstag, 7 Yards für 95c

Canadisches Strickgarn
Für moderne Sweater, Handtücher und Socken. Ein wirklich gutes Garn. In blauen, grauen und natürlichen Farben. Für Donnerstag, per Yd. 95c

Am Fleischmarkt.

95c Tag. Geben Sie Nummer bei Bestellung an.

Nr. 1. — 1 Pfund Domestic Shortening 95c
4 Pfund Schulter Roast-Beef 95c
2 Pfund Hamburger Steak 95c

Nr. 2. — 3 Pfund Cimer reines Schmalz 95c
3 Pfund Rindfleisch 95c
1 Pfund Hühnerfleisch 95c

Nr. 3. — 3 Pfund Cimer Special Steak 95c
1 Pfund Hühnerfleisch 95c
2 Pfund Rindfleisch 95c

Nr. 4. — 3 Pfund Cimer Special Steak 95c
1 Pfund Hühnerfleisch 95c
2 Pfund Rindfleisch 95c

Nr. 5. — 1 Pfund Creamer Butter 95c
1 Pfund gefülltes Corned Beef 95c
1/2 Pfund „Golden Loaf“ Käse 95c

R. H. WILLIAMS AND SONS, LTD. --- The Glasgow House

und an die Schreibmaschine zu legen und von hier zu berichten. Die Leute in diesem Distrikt sind sehr beschäftigt, um die Ernte einzubringen. Deshalb werden wiederum ein paar Dutzend unter die Verkaufsleute. Wir hatten jetzt hier sehr trauriges Wetter, es hat jedoch jetzt etwas besser.

Unsere Deutschen sind sehr gute Leute, nur ein bisschen einsiedlerisch, aber das ist bei uns so. Es sind nicht alle „Reinlinge“, wie man sie hier nennt. Es sind auch viele, die sehr gut Englisch sprechen können und die sehr gut mit uns zurecht kommen. Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein, und habe auch immer was fürs Deutsche übrig. Es soll nicht heißen: Wir sind in einem englischen Lande und müssen Englisch lernen, nein, wir sind in einem freien Lande, wo uns die Muttersprache erlaubt ist. Aber, wie man sich betten wird, so wird man schlafen. Unsere Lösung soll sein: „O Deutschland, dich in Ehren!“ — Deutscher Mut und deutsche Kraft soll unsere Feinde lehren, daß ein Deutscher nie erschläft. Ewig soll uns treiben hoher, deutscher Geistesflug, denn Deutsche wollen wir bleiben bis zum letzten Atemzug.

Es wäre von hier noch zu berichten, daß Schwaiger Sigmund Holzig und Anton Ottenbreit von Valentin Schweizer die Dreifachmaschine gekauft haben. Sie haben auf meiner Farm 1500 Bushel Weizen und über 1000 Bushel Hafer gedroschen, sind aber wegen des schlechten Wetters mit dem Weizen noch nicht fertig. Die Ernte ist dieses Jahr fast so gut wie letztes Jahr.

Wir haben auch lauter frische Eier, da wir in Grasgow, drei Deutsche

Draperie-Department - 3. Stock

200 Yards von Ching und Creton
In lebhaften Farben, geeignet für Vorhänge, Möbelbezüge und Komforter. Reg. Preis zu 25c die Yards. Am Donnerstag 4 Yards 95c

10 Stücke von Vorhängen
In verschiedenen Mustern. Geeignet für hübsche Vorhänge, die gut halten werden. Nur in weiß. Reg. Wert 35c die Yards. Am Donnerstag 4 Yards 95c

Seiden Madras, 36 Zoll breit
Für Seitenvorhänge. In Schwarz und Gold. Gleichfalls 50 Zoll Cotton Madras, in Blau. Zu Mäntelungspreisen. Wert bis zu \$1.65 die Yards.
Am Donnerstag per Yards 95c

Aus dem Schuh-Department - 2. Stock

250 Paar von Frauen- und Kinderschuh
Außergewöhnliche Größen von Frauenhalbschuhen, in Lack und auch in Oxford, mit Cuban oder auch niedrigen Absätzen. Viele Schuhe für junge Mädchen und Kinder, sowohl wie hohe Schuhe.
Ihre Wahl der Paar nur 95c

Nicht mehr als 2 Paar für einen Kunden. Kein C.O.D., kein Umtauschen. **Bestes Militär- und Panzerstiefel.** — In Braun u. Schwarz, 12 Zoll. Nicht mehr als 12 Paare pro Person. 95c

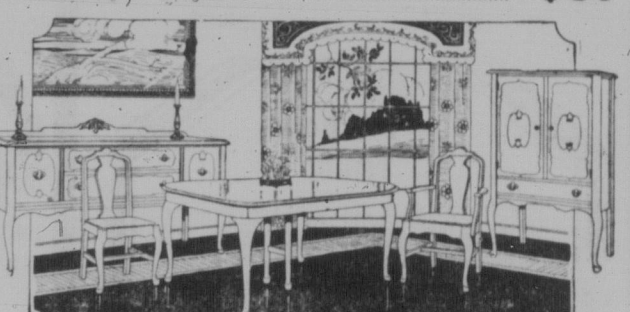
Running-Schuhe für Männer und Knaben.
In Braun und Weiß. Mit Gummisohlen. Alle Größen. 95c

Gym-Schuhe für Frauen
Weißes Leder, mit leichten Gummisohlen. Das Richtige für Sport und Gymnastik. Besondere Werte, per Paar 95c

Ausgezeichnete Werte in Eßzimmer-Möbeln

8 Stück Eßzimmer-Garnitur \$89.00
Die neuen Eßzimmermöbel für den Herbst sind nun zu Ihrer Auswahl ausgestellt. Die Preise sind niedriger als je zuvor. Ganz ausnehmend billige Preise finden in dieser Woche gemacht worden. Der Kauf verbietet uns, hier mehr als ein paar wundervolle Werte zu nennen.

8 Stück Eßzimmer-Garnitur \$89.00
Lacée Anne Muster, aus Old English Eiche. Ein 48 Zoll Buffet, mit Spiegel, ein ausziehbarer Tisch und Stühle mit Lederbezügen. Spezial \$89



8 Stück Eßzimmer-Garnitur \$95.00
Französische Eichenholz, mit Buffet von 54 Zoll, mit niedrigem Rücken. Der Tisch ist 42x54 Zoll, und Stühle mit Lederbezügen. Spezial \$95

8 Stück Eßzimmer-Garnitur \$108.00
Colonial Stil, mit antiken Eichenholz angefertigt. Die Qualität und Einfachheit dieser Garnitur Möbel wird gewiß allen Kunden gefallen. In Größe und Proportion der Einrichtung ist sie unübertroffen an Zwecklichkeit und Gemütlichkeit. 8 Stück für \$108

Alberta

10000 Büffel werden geschlachtet.
Am Freitag, 27. Sept. — In diesem Herbst und Winter werden etwa 10000 Büffel hier geschlachtet und auf den Markt gebracht. Der Kontrakt für diese Arbeiten ist noch nicht vergeben worden. Letztes Jahr war es E. Burns und Co. in Calgary, und es heißt, daß das Fleisch gegen Abfall gewonnen hat.

Jäger aus Illinois im Nordland.
Edmonton, 27. Sept. — Drei Jäger, Harold Town, Louis Oringer und Sid Finn, aus Illinois kamen in Edmonton mit dem Canadian National Continental Limited an, um sich auf die Jagd auf Caribou, Elche, etc. zu begeben.

Mein lieber Courier! Beiliegend sende ich \$2.50 für meine Zeitung. Bezahl bis Januar 1928.

Das Dreifachen hat kaum angefangen, weil das Wetter immer schlecht war. Am 24. Sept. hatten wir sogar Schnee. Dann fehlt es auch an Arbeitsleuten. Man bezahlt dem Arbeiter \$6.00 pro Tag.

Herr Peter Becker von Praelate, Sohn von J. A. Becker, begab sich nach Winnipeg, Man., in das St. Pauls College, um dort weiterzudieren. Das ist schon sein zweites Jahr, daß er das College in Winnipeg besucht. Viel Glück zu seiner Ausbildung!

Mit herzlichem Gruß.
J. A. Becker,
Box 135, Praelate.

(Fortsetzung auf Seite 6.)

Es ist eine wundervolle Aufgabe, in der Profession des Bildermachens.

Dies ist verbunden mit den heiligsten und schönsten Gefühlen der Menschheit. Diese zu lösen mit stürmischen Methoden macht es billig und theatralisch, und fördert nicht sein Bestreben, und zuletzt auch nicht ihr Bankbuch. Derjenige profitiert meist, welcher am besten dient, ist nicht vom Hippodromlaster gefesselt worden, dessen Motto ist: „Nach mir die Sintflut.“

Photographien leben für immer.

F.P.A.A. **ROSSIE** A.R.P.S.

1731 Scarth Street, Regina. Phone 3678